

Ⓜ

Die Weisheit der Völker

Zwei neue Bände

von schönster „Aktualität“, umfänglich die stärksten und in illustrativer Hinsicht die wertvollsten Bände der ganzen Sammlung bisher, als **Geschenkbücher** von größter Absatzfähigkeit:

: Worte Fichtes. :

Herausgegeben von Jul. Hilß. Mit zwei Bildern, Einleitung und vollständiger Bibliographie. In Leinenband 2,50 Mark, Bütten-Ausgabe (in Leder) 6,— Mark.

Kants Arbeit war eine analytisch-kritische gewesen. Fichte, der sie als einzig möglichen Ausgangspunkt betrachtete, erstrebte und leistete die synthetische Schöpfung eines philosophischen Systems, das die Tatsachen des Bewußtseins in organischer Verknüpfung deduzierte, und zwar aus ihrem einzigen Grunde, aus der Urtätigkeit des Bewußtseins heraus deduzierte: aus dem Sich-selbst-Setzen des Ich. So entwickelte er das denkend-handelnde Subjekt, so erklärte er zugleich das Handeln des Subjekts für den Angelpunkt des Seins. Sein Idealismus, der auf die Hegel und Schelling so reich befruchtend wirkte, steigt von den kühlen Höhen der Spekulation mit starkem Schritt in die Realität des Lebens hernieder und weist uns ein Ziel: Handeln: Deutsch sein: Charakter haben! Diesen ganzen Fichte bietet unser Buch, und bewundernswert hat Hilß es verstanden, durch eine vortreffliche Auswahl und Anordnung seinen Helden in geradezu monumentaler Plastik erstehen zu lassen.

Worte Schellings.

Herausgegeben von Bernh. Ihringer. Mit zwei Bildern, Einleitung und Bibliographie. In Leinen 2,50 Mark, Bütten-Ausgabe (in Leder) 6,— Mark. ::

Ein reicher Geist, stetigen Lebens voll: in unablässig ringender Entwicklung. Eine seltene Fülle von Kräften — Kraft der Anschauung, der Durchdringung und der Darstellung —, die alle in schöner Ausgeglichenheit um einen einzigen Ziel- und Mittelpunkt schweben und streben: das ewig Lebendige zu erfassen, das Organische, das Alles Wirkende und sein Grundgesetz, mag es im Kosmos der Natur, im Kosmos der Kunst, mag es im Werden der Religion sich offenbaren. Wohl in keines anderen Philosophen Werk erlebt man so stark dieses ewig sich erfüllende Wunder, „wie Himmelskräfte auf- und niedersteigen und sich die goldnen Eimer reichen . . . harmonisch all' das All durchklingen.“ Wie Goethe sich stets von Schelling sympathisch angesprochen fand, so werden die Heutigen, unter denen Goethes Geist befruchtend umgeht, bei Schelling überall verwandteste Töne schwingen hören und angeregt und bereichert werden durch diese Auswahl aus seinem Lebenswerk.

Das Interesse an unserem ebenso gediegenen wie zeitgemäßen Unternehmen ist in ständigem, erfreulichem Wachstum begriffen, namentlich seit der **Neuausstattung** der Sammlung in diesem Jahre. Als vorzügliches Propaganda-Mittel haben wir neuerdings noch ein hübsches

illustriertes Prospektbuch über „Die Weisheit der Völker“

gedruckt, das wir Handlungen, die sich ernstlich für das lohnende Unternehmen verwenden wollen, gern in angemessener Zahl zur Verfügung stellen. — **Weißer** Bestell-Zettel!

Außer ‚Fichte‘ und ‚Schelling‘ erschienen bisher: *Buddha* — *Mohammed* — *Dante* — *Montaigne* — *Casanova* — *Thoreau* — *Carlyle* — *Multatuli* — *Ruskin* — *Poe* — *Wilde* — *Tolstoj*. Hierfür der **rosa** Bestell-Zettel!

J. C. C. Bruns' Verlag, Minden in Westfalen.

Ⓜ